

uns die genanten unser liben ohemen von der wegin virundezwenzig thusint Rinsche
 gulden, gud von golde unde swer gnug an gewichte, genczlichin unde nuczlichen bezcalt,
 die wir ouch in unser unde unsir herschafft nucz unde fromen kuntlichin gekart unde
 gewand habin. Unde wir, unser erbin unde nachkomen sollen unde wollen ouch unser
 5 ohemen vorgeantent, ire erben unde nachkomen umbe die sache furbazmer nymer bete-
 dungen nach dheinerley forderung darumbe habin nach tun nach sie anelangen widir
 geistlich nach wertlichin, heymelichin nach offinbar, sundirn wir habin uns vorczogen
 aller ansprache unde forderungen unde allis rechtin, die wir adir unser erbin von des
 obgenanten anefallis unde ouch von der slosse unde stete wegin zcu unsern liben ohemen
 10 vorgeantent unde iren landen hattin, gehabt habin adir gehabin mochten, gancz unde gar
 vorczogen unde vorzczyhen uns ouch der vor uns, unser erben unde nachkomen gein-
 wortiglichin mit disim briffe. Waz wir ouch briffe habin von bebisten, kunigin, fursten,
 richtern adir steten, die die genanten sachin anelangen, unde nemelichin die briffe, die wir
 von marcgraven Wilhelm vorgeantent habin, die sollen unde wollen wir den genanten
 15 unsern liben ohemen widirgeben, unde wir, unser erbin unde nachkomen sollen nach en-
 wullen uns mid den briffin nach nymand von unsir wegin nicht behelffin in dheine wiis,
 sundern die briffe sollen gancz machteloze sin ane allis geverde. Unde were, das sich
 mid den briffin ymand behelffin wolde, das solde dann keine craft nach macht habin ane
 allis geverde. Des zcu bekentnisse unde ganczer sicherheid habin wir unsir in segele
 20 wissintlichin an disin briff lassen hengin. Gegeben nach Crists geburte virzcen hundirt
 iar darnach in dem funffczenden iare am sunabinde nach Dyonisii.

400.

*Die Markgrafen Friedrich IV. und Wilhelm II. verpflichten sich, den Burggrafen Johann III.
 und Friedrich VI. von Nürnberg nächste Michaelis eine Schuld von 3000 Rhein. Gulden zu bezahlen.*

25

Altenburg, 1415 Okt. 13.

Hdschr.: Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 37 fol. 61^b.

Anm.: Vgl. No. 399. 404.

Wir Friderich unde Wilhelm gebruder landgraven in Doringin unde margraven
 zcu Missin bekennen — fur uns, alle unser erbin unde nachkomen, das wir unvorscheiden-
 30 lich recht unde redelich schuldig worden sin unde gelden sollen unde wollen den hoch-
 geborn fursten hern Iohansen unde hern Friderich burgraven zcu Nuremberg unsern
 liben ohemen unde allen iren erben dry tusint Rinsche guldin landswerunge zcu Francken,
 die gud sin an golde unde swer gnug an rechtim gewichte, die wir yn gutlich unde
 unvorczoglich richten unde bezcalen sollen unde wollen uff den nestkunfftigin sente
 35 Michelstag zcum Hofe adir zcu Koborg in der zcweyer stete einer, in welcher sie wollen,
 an allen iren schaden. Teten wir des nicht, was dann die genanten unser ohemen die
 burgraven adir yre erbin nach dem vorgeschriben sant Michelstage sulcher irer bezcalunge
 schaden nemen zcu cristen, zcu iuden ader wie sich der schade machte, daz anders